Literatur Epik

# Analyse und Interpretation von Texten

**Hinweis:**

Je nach Text sind unterschiedliche Interpretationsschritte zentral. In vielen Fällen ist eine Analyse in der vorgegeben Reihenfolge sinnvoll. Bei einer Interpretation müssen die Aussagen mit Textbezügen (Zitate) belegt ausführlich begründet werden.

**Überlegen Sie sich bei jedem Analyseschritt, mit welcher Absicht der Text genau so verfasst und konstruiert worden ist und welche Wirkung dadurch erzielt wird.**

1. **Handlung und Themen**
2. Handlung: Knapper Überblick über die einzelnen Abschnitte oder Kapitel

AKT I:

Weihnachtszeit, Nora im Wohnzimmer mit Geschenken und Makronen, Torvald im Arbeitszimmer, Unterhaltung Torvald Nora extra Geld, Besuch kommt Rank & Christine.

Unterhaltung Christine und Nora über ihre Vergangenheit. Christine hartes Leben viel Arbeit verwitwet. Christine sucht Arbeit bei Torvald. Enthüllung von Noras Geheimnis, hat Schulden gemacht um die Reis ins Ausland zu bezahlen, hat Torvald das Leben gerettet.

Krogstad kommt und geht ins Arbeitszimmer, Doktor Rank stösst zur Unterhaltung dazu. Er kann Krogstad nicht leiden -> Böse, verdorrt, Gesellschaftskritik. Krogstad geht und Torvald kommt dazu. Christine wird eine Anstellung mündlich zugesagt.

Alles Verlassen das Haus bis auf Nora, die Kinder kommen mit Anne-Marie nach Hause, sie Spielen ein bisschen. Krogstad kommt zurück. Unterhaltung Nora Krogstad, er bedroht sie, soll ein gutes Wort bei Torvald einlegen damit er seine Stelle nicht verliert, er wurde bereits einmal von der Gesellschaft ausgestossen. Geständnis das Nora die Unterschrift ihres Vaters auf dem Schuldschein gefälscht hat. Nora hat Schulden bei Krogstad, lässt sich (jetzt noch) nicht einschüchtern.

AKT II:

Nora macht sich Sorgen wegen Drohung, Gespräch mit Hausmädchen, Gespräch mit Frau Linde über Rank während sie am Nähen ist (Ausbesserungen des Kleides).

Gespräch mit Rank, gesteht Liebe, er wird bald sterben.

Korgstad lässt den Brief in den Briefkasten, Christine erfährt von wem sie Schulden hat, lässt einen Brief bei Krogstad liegen, Nora überredet Torvald heute nicht zu arbeiten und ihr beim Tanzen zu helfen.

AKT III:

Korgstad und Christine kommen zusammen, Krogstad wird den Schuldschein zurückgeben, der Brief bleibt jedoch noch dort auf Christines Anweisung.

Helmers kommen in die Stube zu Christine verabschieden sich. Rank kommt noch und verabschiedet sich, er wird sterben Karte mit schwarzem Kreuz.

Torvald liesst den Brief, beschuldigt sie nimmt die Schuld nicht auf sich, denkt nur an die Folgen für sich. Dann kommt der Schuldschein er Verzeiht ihr alles, sie verlässt ihn jedoch Selbstfindung.

1. Abstrahierende Wiedergabe der Handlung in einem Kernsatz

Nora begeht ein Verbrechen um Torvald zu retten und bekommt nun die Konsequenzen und Reaktionen ihrer Mitmenschen.

1. Darstellen der wichtigsten Themen und Motive

Themen: Gesetz, Rolle der Frau, Liebe/Liebhaber, Gesellschaft, Ehe

Motiv: Puppen (Puppenkinder, Puppenfrau), Puppenhaus

1. Berücksichtigung des Titels

Puppenhaus in dem sie lebt und ihre Rolle spielt, für Torvald tanzt und Kunststücke aufführt

1. **Zeit und Zeitebenen?**
2. Wann spielt der Text? Wann wurde er verfasst?

Spielt: Keine genauen Angaben um Weihnachten; Verfasst: December 1879

1. Wird chronologisch oder nicht-linear erzählt? (Rückblende, Vorausdeutung, Rahmengeschichte)

Chronologisch mit Erzählung (Dialog) über vergangenes.

1. Welchen Zeitraum (erzählte Zeit) umfasst der Text?

3 Tage

1. Gibt es Zeitdeckung (Erzählzeit = Leszeit), Zeitraffung oder Zeitdehnung?

(Zeitraffung) Zeitdeckend mit Zeitsprüngen.

1. **Ort und Raum**
2. Welche Ortsangaben werden gemacht?

Wohnzimmer, Arbeitszimmer

1. Wie wird dieser Ort beschrieben? (Gegenstände, Wetter, Stimmung, etc.)

Wohnzimmer geschmackvoll aber nicht luxuriös eingerichtet, runder Tisch, kleines Sofa, Ofen.

1. Welche Bedeutung hat der Ort für die Figuren und für die Geschichte?

Ist ihr Zuhause, ihr Puppenheim.

1. **Erzähler** (Nicht mit dem Autoren gleichzusetzen!)
2. Erzählperspektive: Ich– oder Er/Sie-Erzähler (Gibt es Wechsel? – Absicht und Wirkung?)
3. Erzählverhalten (= Erzählsituation): (Gibt es Wechsel? – Absicht und Wirkung?)

* auktorial (Der Erzähler kann in alle Figuren sehen, ist allwissend und bewertet das Geschehen.)
* personal (Der Erzähler nimmt die Sichtweise einer Figur ein und bewertet das Geschehen aus seiner Sicht.)
* neutral (Der Erzähler verzichtet auf jede individuelle Sichtweise und Wertung.)

1. Erzählerrede: Bericht (straffe Handlungswiedergabe), Beschreibung, Kommentar, Reflexion

Beschreibung

1. Figurenrede: direkte Rede, indirekte Rede, erlebte Rede (ohne Hinweis auf Sprecher), innerer Monolog (ohne Anführungszeichen, Innensicht), Bewusstseinsstrom (möglichst authentischer Gedankenfluss).
2. **Figuren und Figurenkonstellation**

Nora Helmer:

Scheint Fröhlich, Naiv, plaudert gerne, gibt gerne Geld aus, egoistisch

Hat Schulden bei Kronstad gemacht um ihren Mann zu retten -> Auslandreise selbst finanziert

Lügt das ihr Vater die Reise bezahlte

Jedoch, gibt immer nur die Hälfte ihres Geldes aus, achtet darauf das ihr Mann und ihre Kinder gut leben, Arbeitete Heimlich (Büroarbeit), lügt evtl. Öfters. Liebt Makronen, ist stolz darauf

Hatte Liebhaber, Angst vor Konsequenzen,

War nicht wirklich glücklich in der Beziehung, leibt Torvald nicht mehr, will nun selbst hinausziehen um sich selbst kennen zu lernen und eigene Ansichten zu entwickeln.

Tovald Helmer:

Hat Stelle als Advokat im Ministerium gekündigt, Direktor der Aktienbank, männliches Selbstbewusstsein, will nichts mit Darlehen und Krediten zu tun haben, eifersüchtig, hört nicht gerne über Noras Liebhaber, hat Kronstad gefeuert, wir nicht gern geduzt auf der Arbeit, Ruf bei Mitarbeitern wichtig, Für ihn ist Nora eine Puppe, ein Eigentum, das er besitzt

Christine Line:

Verwitwet, keine Kinder, hat ihren Mann nicht geliebt (kein Kummer) , hat viel gearbeitet, hat sich um ihre Mutter und Brüder gekümmert, ist stolz darauf, will nützlich sein, hat ihre Aufgabe/Sinn verloren -> Mutter Tod, Brüder erwachsen, ist jetzt in die Stadt gekommen um Arbeit zu finden.

Kennt Krogstad von früher, war ein Verehrer, kommt nun wieder mit ihm zusammen.

Doktor Rank: ist der Arzt der Helmers und ein guter Freund, hat Tovald damals untersucht, nur Nora wurde die tödliche Krankheit ihres Mannes mitgeteilt, gesellschaftskritisch, schlechte Ansicht von Kronstad. Ist selbst Krank, Rückenmarksschwindsucht, hört sich die Geschichten von Nora an, stirbt bald, ist eifersüchtig auf Frau Linde (Nachfolgerin nach dem er Tod ist).

Kronstad: Rechtsanwalt, hatte eine Unterschrift gefälscht und wurde von der Gesellschaft ausgestossen, ist verdorben (geistig Krank), hat Söhne, bedroht Nora da sie im Geld schuldet, Jugendkollege vom Tovald, duzt ihn auf der Arbeit, will selbst Direktor der Bank werden, war Frau Lindes Liebhaber,

1. Charakterisierung der Haupt- und Nebenfiguren

* Äusseres der Figur: Geschlecht, Alter, Aussehen, Kleidung, etc.
* Soziale Merkmale: Herkunft, Bildung, Beruf, soziale Stellung, Beziehungen und Integration, etc.
* Individuelle Besonderheiten: typische Verhaltensmuster, Vorlieben, Sprechweise, Auftreten, etc.
* Welche Normen und Werte werden im Text durch die Figuren vertreten?
* Eigen- und Fremdcharakterisierung (Übereinstimmungen und Differenzen)
* Komplexe Figuren – Typen
* Dynamische Figuren (diese entwickeln sich) – statische Figuren

1. Herausarbeiten der Figurenkonstellation (Beziehungen der Figuren untereinander, auffallende Ähnlichkeiten oder Unterschiede, Paare und Gegenfiguren)
2. **Sprache**
3. Wortwahl – Sprachebene (Archaismus, Konnotation, Neologismen, Euphemismen, Fremdwörter, Dialekt, etc.)
4. Satzbau (Parataxen, Hypotaxen, Ellipsen, Anaphern, Inversion, Einschübe, Aufzählungen, etc.)
5. grammatikalische Auffälligkeiten
6. **Stilmittel**
7. Symbole, Metaphern, Allegorie, etc.

Symbol: Puppe, Lerche

1. Ironie, Parodie, Groteske, etc.
2. **Textsorte**
3. Welcher Textsorte gehört der Text an? (Kurzgeschichte, Novelle, Roman, Märchen, Fabel, etc.)

Schauspiel und ein Drama.

1. Gibt es Abweichungen von der Textsorte, verfremdet oder parodiert er sie?
2. **Hintergrundinformationen** (Recherche!)
3. AutorIn: Biographie, Lebenszeit, politische Einstellung, etc.

Henrik Ibsen, 1828-1906, introvertiert und depressiv, hat Medizin studiert.

1. Entstehungszeit: epochentypische Merkmale im Text, historische Hintergründe, etc.

Realismus, stellt einzelne Person in den Vordergrund, Hätte dies so vorkommen können, Zeit der Industrialisierung

1. Rezeption: Kritiken, Preise, Erfolg, Zensur, Interpretationen, etc.

Zensur: der Schluss wurde bei der deutsch erst Aufführung abgeändert, sodass Nora den Kindern zuliebe bleibt.

1. Intertextualität: Gibt es im Text Anspielungen (Zitate, Bezüge, Verweise) auf andere Texte?
2. Interdisziplinarität: In welchen Werken (aus Literatur, Musik, Filme etc.) kommen die Themen des Texts sonst noch vor? Wie variiert der Text diese Themen?
3. **Interpretation**
4. Welche Themen und Probleme (verdeckte, bagatellisierte, dramatisierte, mystifizierte) bringt der Text zur Sprache?

Rolle der Frau, das Gesetz, Ansichten der Gesellschaft

1. Aussageabsicht: Wie deuten Sie das Gelesene auf Grund der oben stehenden Analyseschritte?
2. Welche Wertvorstellungen vermittelt der Text? Steckt eine Moral / Lehre oder politische Einstellung im Text, die den Leser oder die Leserin belehren oder zum Nachdenken anregen will?
3. Für ältere Texte: Aktualitätsbezug (Transfer zur Gegenwart, aktuelle Themen)

Sehr Aktuelles Thema vor allem Gesellschaft Ansichten

1. Welche Konfliktlösungsmodelle bietet der Text an?
2. Welche Identifikationsangebote bietet der Text an?
3. Hat der ganze Text eine übertragene Bedeutung?
4. **Kritik**
5. Geht der Text angemessen (und in erschöpfender Weise) mit den Themen und den behandelten Problemen um?

Ja Akt. I Problem taucht auf, Akt. II Nachdenken über Problem/Angst, Akt. III Problem gelöst, Lehre bzw. Folgen abgehandelt.

1. Sind die Figuren und Handlungen überzeugend dargestellt? (Logik und Kohärenz)

Ja, fast alle Figuren sind statische Typen

1. Überzeugt die sprachliche Gestaltung?

Einfache Sprache, hilft einem beim Verständnis.

1. Welche anderen Stärken und Schwächen hat der Text?

**12. Persönliches Urteil**

1. Welche Fragen habe ich mir beim Lesen gestellt?
2. Welche Emotionen hat der Text in mir geweckt? Gibt es Differenzen zur intendierten Wirkungsabsicht?
3. Welche dargestellten Ereignisse, Verhaltensweisen etc. bewerte ich als positiv, welche als negativ?
4. Kann ich mich mit den dargestellten Werten und Normen identifizieren?
5. Welchen Informations- und Unterhaltungsgehalt hat der Text für mich?

Reto Hochstrasser, 26. Januar 2019